



Ergebnis-Dokumentation

Camp Q - diQital

16.06.2020

16.06.2020

Camp Q – diQital

Inhalt der Dokumentation

Seite

3	Wenn Krisen ehrlich machen...
4	Business Unusual
7	Brainstorming «Wieder übernehmen»
9	Brainstorming «Nie wiedersehen»
11	Brainstorming «Verstärken oder starten»
15	Priorisierung der Ideen für die Konkretisierung
15	Liste der Initiativen
33	Kontakt

Vervollständigung des Satzes „Wenn Krisen ehrlich machen...“

Nr.	Beiträge	Stimmen
2	gehen wir alle aufeinander zu und reden miteinander.	1
8	dann können alte Schalen platzen und neues Wachstum entstehen.	1
10	ergeben sich neue Möglichkeiten...Raum Dinge auch nicht mehr zu machen	1
24	ist das eine Chance, Dinge zu verändern	1
19	dann sollten wir das Rad nicht mehr zurückdrehen, sondern die positiven Entwicklungen (trotz der Krise) zu stärken und weiterzuentwickeln	1
33	... liegen darin große Chancen für persönliche und organisationelle Weiterentwicklung.	1
25	ist das ein Treiber für Change	1
1	dann ist das gut so.	0
3	kann das Miteinander in der Welt menschlicher werden	0
4	sollten wir uns wieder mehr auf den Kern fokussieren und die Hülle außen vor lassen...	0
5	sollten wir Probleme ansprechen um wirklich etwas zu bewegen.	0
6	dann wird deutlich, was wirklich wichtig ist.	0
7	dann wird sichtbar, auf wen man sich verlassen kann	0
9	...sollten wir dankbar für Krisen sein	0
11	dann zeigt sich, wo unsere Stärken und Schwächen liegen	0
12	heißt dies, dass man offenbar vorher nicht so ehrlich war.	0
13	dann folgen wir unserem Herzen	0
14	geht es endlich wieder um das Wesentliche	0
15	dann ist noch nicht alles zu spät.	0
16	sollten wir jetzt Fragen stellen, die bisher nicht gestellt werden durften	0
17	dann wird eine Chance ergriffen	0
18	dann brechen wir Mauern und Barrieren nieder für die Umsetzung gemeinsamer Visionen.	0
20	müssen wir unseren moralischen Kompass neu ausrichten	0
21	dann müsste man vermutlich vieles im Leben ändern....zum Wesentlichen hin.	0

Nr.	Beiträge	Stimmen
22	findest Du Deine wahren Freunde. Vernetze Dich mit Ihnen, konzentriere Dich auf das Wesentliche, um Veränderungen anzustoßen	0
23	werden die wichtigen Themen jetzt zur Priorität und nicht (wie fast immer) die dringlichen Themen!	0
26	dann sollte die Chance genutzt werden, zur Neugestaltung.	0
27	lernt man den Menschen außerhalb der Rolle kennen	0
28	sollten wir die Chance nutzen, miteinander auch offen zu sprechen	0
29	ist es Zeit, mal wieder über ganz einfache Dinge nachzudenken.	0
30	können sie einen Neustart bedeuten.	0
31	können wir das als Chance nutzen, danach die Dinge besser zu machen	0
32	...dann haben wir alles richtig gemacht!	0
34	erhält man einen klareren Blick auf die Situation und endlich die Chance auf Neues !	0
35	... offenbaren sich die eklatanten Schwächen der Zeit vor der Krise. ... geht auf einmal viel, was vorher immer wieder mit Ausreden verschoben wurde. (Digitalisierung)	0
36	Zeigt sich der Charakter	0
37	haben wir die Chance, Dinge jetzt zu verändern	0
38	dann ist Veränderung möglich	0
39	kann man mit Kreativität viel ändern und erreichen.	0
40	sind einige ganz schön bloßgestellt	0
41	dann weiß man, worauf es wirklich ankommt!	0
42	sollten wir immer im Krisenmodus sein.	0
43	sind wir auf einem guten Weg	0
44	dann dürfen wir endlich den Mut haben, Dinge anzusprechen und Veränderungen anzustoßen	0
45	dann ist das eine riesige Chance um sich neu aufzustellen.	0

Was ist euer persönliches „Business Unusual“?

Nr.	Beiträge	Stimmen	Saldo
5	Keine Reisen <input type="checkbox"/> Sehr schwer, da alle Mitarbeiter außerhalb von Deutschland <input checked="" type="checkbox"/> Geschäft mit Kunden schwierig, weil nur Online Interaktion	(6-1)	5
11	Neue Kommunikationstools kennenlernen und verwenden Mural, Teams, Zoom, Slack etc.	(5-0)	5
14	Synchrones HomeOfficeSchooling Parallele Neuaufstellung eines digitalen Geschäftsmodells plus "Lehrer" in der Grundschule... <input type="checkbox"/> Die größte Herausforderung für alle Eltern! <input checked="" type="checkbox"/> vor allem, wenn das Homeschooling für jedes Kind anders funktioniert <input checked="" type="checkbox"/> Absolut - und ohne gute Strukturen, die man individuell erst einmal herausfinden und erarbeiten muss, recht anstrengend. <input type="checkbox"/> ...vor allem, wenn man die Defizite unseres nicht digitalisierten Schulsystems auch noch ausgleichen soll...	(5-0)	5
19	Fitnessprogramm schon vor Beginn des Home Offices <input checked="" type="checkbox"/> Auch ein wichtiges Thema: die Leiblichkeit (welch schönes Wort!)	(3-0)	3
10	fehlende persönliche Interaktionen	(2-0)	2
4	Geschäft steuern bzw. Auswirkungen auf die Jahre 2020 und 2021 abschätzen <input type="checkbox"/> ja, schwierig - eine ganz neue Dimension der "Unplanbarkeit"	(2-0)	2
2	Homeoffice für alle	(2-0)	2
9	Kollegen im Homeoffice mental unterstützen Kollegen/innen die nicht an Homeoffice gewöhnt sind, nach ihren Erfahrungen und Stimmungen zu fragen und Unterstützung anzubieten.	(2-0)	2
7	online Netzwerken	(2-0)	2
22	informelles und Teamgeist fehlen	(2-0)	2
1	Mitarbeitergespräche online durchführen	(2-0)	2
13	Neue Verbindungen schaffen	(2-0)	2
20	Neue Kommunikationswege	(2-0)	2
24	Raus aus der analogen Komfortzone Wege finden, digital das zu erreichen, was im Theater, auf der Bühne automatisch entsteht. Das Feuer im Raum entfachen..	(2-0)	2
3	Homeoffice seit 3 Monaten Sonst immer unterwegs und nur am Wochenende daheim, jetzt komplett zuhause... sehr ungewöhnlich und intensiv	(1-0)	1
15	Online-Trainings und Workshops durchzuführen	(1-0)	1

Nr.	Beiträge	Stimmen	Saldo
16	Noch größere Abhängigkeit von (funktionierender) Technik	(1-0)	1
17	Anteil von Technik an meinem Beruf Wie verändert die Digitalisierung meinen Beruf als Beraterin und Coach? 👍 Das ist eine sehr spannende Frage!!	(1-0)	1
8	Kombi von Online und Offline Die TN bekommen vorher ein kleines Päckchen mit Müsliriegel, Teebeutel, Aufgaben, treffen sich dann zum gemeinsamen Begrüßungstee, führen das gemeinsame Online-Meeting durch, lösen offline gleichzeitig die Aufgaben, treffen sich dann wieder im Zoom-Meeting. Das erhöht die Verbindlichkeit :-). (Tipp einer Kommunalkonferenz, aber auch von meiner Tochter aus dem Pfadfinder-Camp!) 🗉 Organisieren TN die Untergruppen selbst?	(1-0)	1
27	Vernetzung über Unternehmensgrenzen und Hierarchien hinweg	(1-0)	1
12	größere Vernetzung durch größere digitale Erreichbarkeit mehr Inhalte (wie diese Konferenz) sind digital verfügbar - mehr Leute digital erreichbar. es ist eine gute Zeit, um Neues zu lernen und sich zu vernetzen	(0-0)	0
18	Homeoffice	(0-0)	0
21	Rückkehr aus dem Lock-Down in "Normalbetrieb" unter Corona	(0-0)	0
23	virtuelle Moderation mit 3 D Avataren	(0-0)	0
25	Nach vorne ins Unbekannte gehen Beruflich und privat, Gewohnheiten und Ziele hinterfragen und sich im Gehen ständig neu definieren	(0-0)	0
26	Homeworking - endlich Arbeiten und Kinder versorgen	(0-0)	0
28	Alles ist möglich Von der Mitte der realen Konferenz in die Mitte der diQitalen - Live-Blogging in Corona-Zeiten	(0-0)	0
29	Wichtiger Punkt - Fehler bei Online Tools während der Nutzung Online Tools funktionieren noch immer schlecht bis gar nicht und User kennen sich zu wenig aus...nicht Generation X-Z - die sind fit	(0-0)	0
30	Chance "Die Krise ist ein produktiver Zustand. Man muss ihr nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen." Max Frisch	(0-0)	0
31	Mich in den Themen zu fokussieren, es passiert so viel Spannendes.	(0-0)	0
32	Rückkehr in den normalen Betrieb Auflagen, keine Planungssicherheit	(0-0)	0

Brainstorming «Wieder übernehmen»

Wenn die eigene Welt in Unordnung ist, wird versucht Ordnung wiederherzustellen. Das kann die alte Ordnung sein oder eine ganz neue.

Was sollten wir aus der alten Ordnung übernehmen?

Nr.	Beiträge	Stimmen	Saldo
16	+ Persönliche soziale Begegnungen	(14-0)	14
19	+ Die (Innovations-) Kraft persönlicher Begegnungen	(13-0)	13
22	+ Unsere Werte, Menschlichkeit	(10-0)	10
12	+ Live Konferenzen	(8-0)	8
	☐ Die Vernetzung beim Kaffee ist so wertvoll		
48	+ Mut: wir schaffen das	(7-0)	7
80	+ Die Erkenntnis, wie viel sich so schnell verändern kann	(7-0)	7
14	+ Bewusst gestalteter persönlicher Austausch	(6-0)	6
29	+ Persönliche Begegnungen	(5-0)	5
34	+ Respekt	(5-0)	5
49	+ Physische Meetings sind unerlässlich, Digital kann nur ergänzen, unterstützen	(4-0)	4
43	+ Gemeinsam an Themen arbeiten	(4-0)	4
	👍 mit einem Integrationsmodell		
35	+ Sich in die Augen schauen und per Handschlag verlässliche Vereinbarungen treffen: Das schaffen wir!	(3-0)	3
125	+ Das Gute vergangener Tage zu Konzepten der Zukunft machen!	(3-0)	3
32	+ Was für uns und unser direktes Umfeld positiv war ...	(3-0)	3
	... und nach Reflexion auch in einer Post-Corona-Welt noch positiv sein wird.		
7	+ Regelmäßige physische Team-Treffen	(2-0)	2
114	+ Den zufälligen Kaffee-Plausch auf dem Flur	(2-0)	2
82	+ Gegenseitige Wertschätzung	(2-0)	2
100	+ Lunch-Dates für einen privaten Austausch mit Kollegen und Partnern	(2-0)	2
58	+ Persönlichen, wertschätzenden Kontakt	(2-0)	2
21	+ persönlicher und kollegialer Austausch	(1-0)	1
18	+ Persönliche Interaktion & Nähe	(1-0)	1
56	+ Live Workshops inkl. Arbeitsgruppen	(1-0)	1
79	+ Alltag im Sinne eines Arbeitsweges (nicht 100%)	(1-0)	1
47	+ mit dem Menschen hinter seiner Rolle in Verbindung gehen, in echtem Kontakt stehen	(1-0)	1
121	+ Verständnis für die anderen	(1-0)	1

Nr.	Beiträge	Stimmen	Saldo
96	+ (zeitliche) Verbindlichkeit Arbeit zu unüblich Zeit gibt einerseits Freiheit, erschwert jedoch Absprachen / gemeinsames Arbeiten/ Ideen	(1-0)	1
105	+ Hitzige Diskussionen zum Wohle des besten Ergebnisses	(0-0)	0
78	+ die gelingende Trennung von Beruf und Freizeit Diese ist meines Erachtens in der verstärkten Digitalisierung (der Erreichbarkeit und Kommunikation) verloren gegangen <input type="checkbox"/> finde ich nicht - ich habe alles genauso gut trennen können <input type="checkbox"/> absolut richtig, Die Gefahr der Entgrenzung von Arbeitszeit ist im Homeoffice noch einmal verstärkt <input type="checkbox"/> statt Trennung und work-live-balance: work-live-fusion <input type="checkbox"/> Ist wie alles eine Frage der Übung und der Rahmenbedingungen, die Mensch sich schafft #Selbstorganisation <input type="checkbox"/> Warum sollte man das trennen? Man kann es auch gut verknüpfen! <input type="checkbox"/> ich habe da auch viel #Fremdbestimmung erlebt	(0-3)	-3

Brainstorming «Nie wiedersehen»

Wenn die eigene Welt in Unordnung ist, wird versucht Ordnung wiederherzustellen. Das kann die alte Ordnung sein oder eine ganz neue.

Was möchte ich auf keinen Fall wiedersehen?

Nr.	Beiträge	Stimmen	Saldo
9	➔ Konsum als Selbstzweck unserer Gesellschaft	(15-1)	14
3	➔ Vorurteile bzgl. Home Office/remote work	(12-1)	11
1	➔ Inlandsflüge	(10-1)	9
26	➔ Die Behauptung, dass Digitalisierung altersabhängig ist	(8-0)	8
40	➔ Gesellschaft ohne Zeit für Solidarität und Wohlwollen	(6-0)	6
44	➔ Kurzfristige Sicht auf rein finanzielle KPIs	(6-0)	6
4	➔ Home Office = Freizeit	(4-0)	4
10	➔ Präsenzpflicht im Unternehmen (bei mobil möglicher Tätigkeit) "Sitzprämien" für Menschen, die lange im Büro sind und dann eher befördert werden etc., zähle ich hier auch dazu	(4-0)	4
65	➔ Subventionen für überholte Technologien <input type="checkbox"/> nachhaltige Subventionen für den Planeten Erde	(4-0)	4
24	➔ Stau an jedem Morgen, um zur Arbeit ins Office zu kommen	(4-0)	4
60	➔ Angst vor Veränderung stattdessen Mut und die Sichtweise, das Veränderung nicht Verlust von... bedeutet sondern Gewinn an....	(4-0)	4
23	➔ Führungskräfte, die nur auf den HON-Status hinarbeiten <input type="checkbox"/> genau keine Incentives für Selbstoptimierer schaffen	(3-0)	3
5	➔ Schlechte Netzwerke und IT Strukturen	(3-0)	3
59	➔ Rassismus, Ausgrenzung	(3-0)	3
46	➔ Die desaströse Infrastruktur in den Schulen	(3-0)	3
68	➔ Die Höher-Schneller-Weiter Mentalität in der Investorenlandschaft	(3-0)	3
28	➔ Chefs / Vorgesetzte die kontrollieren was Ihre Mitarbeiter machen...	(2-0)	2
27	➔ Ignoranz möglichen Gefahren gegenüber Mit dem Wissen, was bereits lange verfügbar ist, hätten die Auswirkungen der Pandemie verringert werden können	(2-0)	2
42	➔ Missgunst und Zerreden von Ideen Mutigen schlägt oft eine Welle von Gegenargumenten entgegen, einige sind konstruktiv, doch viele sind begründet aus Angst, die eigene Komfortzone zu verlassen. Es wäre schön, wenn wir offener für Ideen werden und diese gemeinsam entwickeln, in dem wir die Vielfalt von uns nutzen.	(2-0)	2
50	➔ Aktionismus ohne Reflexion aber mit viel Leistungs-Druck als agiles Vorgehen gefeiert ..Denken rocks	(2-0)	2
76	➔ UN Ziele die ausschließlich auf den Shareholder Value ausgerichtet sind nachhaltige Unternehmensziele einbinden	(2-0)	2

Nr.	Beiträge	Stimmen	Saldo
54	➔ Mutlosigkeit und die Phrase "das hat noch nie funktioniert"	(2-0)	2
112	➔ "Das geht nicht digital", "da müssen Sie vor Ort sein" z.B. Vorstellungsgespräche, Mitarbeitergespräche, Team-Meetings, Einzelmeetings, Coachings, Trainings, Konfliktgespräche, Präsentationen, Briefings, Debriefings,	(2-0)	2
71	➔ Profitmaximierung im Gesundheitsbereich	(2-0)	2
15	➔ Behauptung "Digitalisierung bringt nichts"	(1-0)	1
13	➔ ja... aber... lasst uns bitte raus aus den Standard Abwehr Mechanismen. bitte, es ist sowas von überfällig, aktiv die Zukunft jetzt zu gestalten,	(1-0)	1
33	➔ Sagen: " das haben wir noch nie so gemacht"	(1-0)	1
45	➔ Hamsterkäufer	(1-0)	1
64	➔ Fetisch Wachstum!	(1-0)	1
90	➔ kurzfristige KPIs, die jetzt als OKRs getarnt werden	(1-0)	1
86	➔ Altersbedingt abgeschoben werden aus der Zukunft	(1-0)	1
84	➔ Geisterspiele	(1-0)	1
87	➔ die un-digitale Welt Digital ist die neue Nähe und die neue Vernetzung. Mit vielen eine neue Qualität erzeugen	(1-0)	1
8	➔ Office-Zwang	(0-0)	0
39	➔ Denken, dass Verbote nur schlecht sind	(0-0)	0
41	➔ Nicht die Möglichkeit zu haben, ein paar Tage im Homeoffice zu arbeiten.	(0-0)	0
67	➔ Einschränkungen meiner Grundrechte ohne demokratische Legalisierung	(0-0)	0
70	➔ Zentrales Verbot von IT-Lösungen/Tools, ohne Alternativen zur Verfügung zu stellen	(0-0)	0
88	➔ fehlende Brücken zwischen gesellschaftlich-politischen Meinungen, da gibt es viel kostbares grau	(0-0)	0
93	➔ Einsame übereilte Entscheidungen der Geschäftsführung, die zusätzlich Stress und Irritation erzeugen	(0-0)	0
101	➔ halbherzige, weil konsequenzlose Absichtserklärungen	(0-0)	0
111	➔ Entscheidungen, die nicht auf Fakten basieren, sondern nur einem irrationalen Mainstream folgen oder nur der persönlichen Bereicherung ...	(0-0)	0
119	➔ Weibliche Führungskräfte, die ihre 14-Stunden-Woche herauskehren müssen	(0-0)	0
127	➔ Geht nicht - Lockdown hat gezeigt was alles geht	(0-0)	0
74	➔ Nur digital arbeiten	(0-2)	-2

Brainstorming «Verstärken oder starten»

Wenn die eigene Welt in Unordnung ist, wird versucht Ordnung wiederherzustellen. Das kann die alte Ordnung sein oder eine ganz neue.

Was sollten wir gerade jetzt verstärken und an den Start bringen?

Nr.	Beiträge	Stimmen	Saldo
57	<p>Mehr Homeoffice - die Corona-Krise war dafür ein guter proof-of-concept</p> <p>weniger Berufsverkehr weniger Business-Reisen kleinere Büros entspanntere Mitarbeiter, die sich auch auf weiter aus Stadt heraus bewegen können. Insgesamt ein zusätzlicher ökologischer Faktor bei gleicher Produktivität und fast besserer Lebensqualität</p> <p>viel Homeoffice schafft mehr Distanz - das kann für den Einzelnen und das Team auch schädlich sein, insbesondere in der Übergangsphase, bis wir mehr Instrumente haben, auch über Distanz Nähe zu schaffen</p>	(15-2)	13
17	<p>Solidarität der Menschen untereinander, inkl. Anerkennung der jeweiligen Leistungen</p>	(10-0)	10
36	<p>Technik sinnvoller nutzen - Medienkompetenz</p>	(9-0)	9
38	<p>Manche Meetings und Dienstreisen durch Videomeetings ersetzen</p> <p>Mehr Home Office - aber nicht nur-Home Office!</p>	(7-0)	7
37	<p>Lösungen nicht zu aller erst dort zu suchen, wo wir sie in der Vergangenheit erhalten haben</p>	(6-0)	6
31	<p>Flexibilität</p> <p>Die Flexibilität neu zu denken und die Erfahrungen aus bisherigen Strukturen mitberücksichtigen</p>	(6-0)	6
11	<p>Gemeinsinn, Kooperation statt Egoshow</p>	(6-0)	6
91	<p>WERTvolle Berufe besser zu bezahlen</p>	(5-0)	5
77	<p>Neustart wagen</p> <p>Den Neustart wagen und quer denken, wenn uns die Möglichkeit im Lock Down/ Reset gegeben ist . Nicht wieder in alte Muster aus Bequemlichkeit zurückfalle</p>	(5-0)	5
66	<p>Digitale Medien besser und breiter nutzen.</p> <p>Und so z.B. (eintägige) Dienstreisen ersetzen.</p>	(5-0)	5
63	<p>Begabungen, Können und Berufe aller Art anerkennen - jeder, der irgendwo richtig gut arbeitet, ist toll</p>	(5-0)	5
106	<p>Umweltschutz endlich so angehen, wie es uns bei der Corona Pandemie geholfen hat: Flatten the curve</p> <p>Wissenschaft in den öffentlichen Fokus rücken Kommunikation über Erfolge, Misserfolge ähnlich wie bei der Pandemie</p>	(4-0)	4
69	<p>Vertrauen, Miteinander, Mut</p>	(4-0)	4

Nr.	Beiträge	Stimmen	Saldo
20	<p>Einbindung der digitalen Ströme in den Schulen - endlich passiert was!</p> <p>digitale Elemente in den Schulen haben Ihre Daseinsberechtigung! Vor allem in der heutigen Zeit. Endlich waren wir gezwungen dies auszuprobieren - und es funktioniert!!</p> <p><input type="checkbox"/> hat aber auch gezeigt, dass es noch ein weiter Weg ist, bis Digitalisierung in Schulen normaler Bestandteil wird</p> <p><input type="checkbox"/> insbesondere die Medienkompetenz, also das Prüfen einer Quelle auf die Absichten dahinter sind wichtig</p>	(4-0)	4
83	<p>Eigenverantwortung stärken, Vertrauenskultur leben, nicht ausschließlich nach Zahlen priorisieren</p>	(3-0)	3
51	<p>Gemeinwohl in allen Aspekten</p>	(3-0)	3
52	<p>Den Mut unbequeme Lösungen nicht von vornherein auszuschließen.</p>	(3-0)	3
115	<p>Face to Face Meetings sind und bleiben wichtig - neben Online Meetings</p> <p>Die "echte" Begegnung schafft eine andere Dynamik und Verbindlichkeit, ermöglicht mehr Vertrauensaufbau. Online Meetings sollte das nicht ersetzen, sondern nur ergänzen</p>	(3-0)	3
104	<p>Mut zu Neuem ohne zu viel Perfektionismus</p>	(3-0)	3
72	<p>Mut zur produktiven Systemirritation</p>	(2-0)	2
73	<p>Frieden behalten, Mut zu Innovationen und kollegialem Wettbewerb alle packen mit an</p> <p>Verstärken - Frieden und Sicherheit Starten - neu denken, Bildung als Ressource, Mut zu Innovationen, alle packen mit an und unterstützen sich und fordern sich kollegial, freundlich heraus die Welt von morgen mitzugestalten</p>	(2-0)	2
102	<p>Mut zur Veränderung, da wo es die größten Widerstände gibt.</p>	(2-0)	2
25	<p>Das eigene Handeln - konkrete Schritte (doing Culture :-)</p>	(2-0)	2
98	<p>Co-Creation fördern</p>	(2-0)	2
99	<p>WeQ statt IQ</p> <p><input type="checkbox"/> was heisst WeQ?</p>	(2-0)	2
89	<p>Die Lust am Entdecken für das Wesentliche im Leben</p>	(2-0)	2
85	<p>Vertrauen schenken schafft nachhaltigen Erfolg</p> <p>Mitarbeitenden Mut machen, eigenständig Entscheidungen zu treffen!</p>	(2-0)	2
117	<p>Zusammenspiel von Digitalisierung und persönlicher Nähe optimieren</p> <p>Hybride Modelle der Zusammenarbeit im Office und mobile Office Erhalt von menschlichem Kontakt trotz weniger Dienstreisen / mehr Videocalls</p>	(2-0)	2
30	<p>Einbindung von IT in Kommunikationsprozesse / Teamarbeit</p>	(1-0)	1
55	<p>Neue Methoden wie wir erfolgreich unternehmerisches Handeln messen!</p>	(1-0)	1
53	<p>Teamarbeit in Nachhaltigkeitsprojekten anstoßen</p>	(1-0)	1
75	<p>Solidarität - im Kleinen, wie im Großen, wie auch im globalen Rahmen!</p> <p>Lehre aus Corona: globale Krisen erfordern globale Lösungen. Ohne Solidarität und Zusammenhalt nicht machbar!</p>	(1-0)	1

Nr.	Beiträge	Stimmen	Saldo
62	● Netzwerkpower	(1-0)	1
92	● Work-Life-Balance und viel Zeit für Solidarität und Gemeinsinn	(1-0)	1
109	● Einander dabei zu unterstützen mündige Lebens- und Konsumententscheidungen zu treffen	(1-0)	1
107	● Wertschätzung der sozialen Berufe nicht nur durch verbale Bekundungen, sondern auch finanziell	(1-0)	1
110	● Gemeinsam eine Vision entwickeln für eine Zukunft in Balance und auf Augenhöhe!	(1-0)	1
95	● Mensch sein dürfen	(1-0)	1
94	● mancher analoge Schriftverkehr ist ersetzbar Beispielsweise E-Service und Elektronische Unterschriften, auch unter Verträge	(1-0)	1
123	● Kundenzentriertes Denken Kunden wollen mehr sein als Zahlen in der Bilanz und sind es auch. Nicht umsonst spricht man auch vom Kundenzeitalter. Unternehmen aller Branchen müssen sich mehr dem Menschen hinter dem Kunden zuwenden, um zukunftsfähig zu bleiben. #FaktorMensch, das Zünglein an der Waage.	(1-0)	1
81	● Kontingentierung Wissenschaftlich fundierte Kontingentierung z.B. von Benzin für jede/n. Das würde motivieren, leichtere, Sprit sparendere Fahrzeuge zu bauen und zu fahren.	(1-1)	0
97	● Solidarität und Wertschätzung	(0-0)	0
103	● Digitalisierung funktioniert nur Divisionsübergreifend heute noch bestehende Silos aufbrechen. Teams mehr mischen und regelmäßig Aufgaben rollieren lassen.	(0-0)	0
113	● technik-Kenntnisse	(0-0)	0
116	● Digitalisierung in allen Lebensbereichen zu unserem Wohl nutzen Menschen für Digitalisierung gewinnen, Vorteile aufzeigen	(0-0)	0
118	● INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT DURCH DIGITALISIERUNG	(0-0)	0
120	● Kopfföffnung mit in die Zukunft mitnehmen! ... auf allen Ebenen. Totale Öffnung und Bereitschaft zur Entwicklung	(0-0)	0
122	● Miteinander statt jeder für sich oder gegeneinander	(0-0)	0
124	● weniger ist mehr	(0-0)	0
126	● Wertschätzen und Vergütung von Care Arbeit Durch Corona wurde klar, wie "systemrelevant" Krankenhaus-Mitarbeiter*innen, das Gesundheitssystem, Lehrer*innen/ Schulen, Kitas, Pflegedienste etc. sind. Bisher wenig wertgeschätzt, aber unterbezahlt. Dies muss umgedreht werden.	(0-0)	0
128	● Mehr Zukunftsreflexion und Querdenken! :-)	(0-0)	0

Priorisierung der Ideen für die Konkretisierung

Neustart wagen	Priorität: 5,85	00 02 01 07 09 09 26 niedrig hoch
Umweltschutz endlich so angehen, wie es uns bei der Corona Pandemie geholfen hat: Flatten the curve	Priorität: 5,47	02 04 04 04 11 10 25 niedrig hoch
Vertrauen, Miteinander, Mut	Priorität: 5,36	03 01 01 10 12 09 19 niedrig hoch
Gemeinsinn, Kooperation statt Egoshow	Priorität: 5,21	02 03 02 10 12 11 16 niedrig hoch
Solidarität der Menschen untereinander, inkl. Anerkennung der jeweiligen Leistungen	Priorität: 5,19	04 02 06 07 11 11 21 niedrig hoch
WERTvolle Berufe besser zu bezahlen	Priorität: 5,18	04 04 01 06 13 10 18 niedrig hoch
Mehr Homeoffice - die Corona-Krise war dafür ein guter proof-of-concept	Priorität: 5,18	02 02 04 11 12 09 17 niedrig hoch
Digitale Medien besser und breiter nutzen.	Priorität: 5,1	01 00 01 16 14 11 08 niedrig hoch
Flexibilität	Priorität: 5,06	02 04 01 13 11 06 16 niedrig hoch
Technik sinnvoller nutzen - Medienkompetenz	Priorität: 5,05	01 01 03 16 13 12 10 niedrig hoch
Manche Meetings und Dienstreisen durch Videomeetings ersetzen	Priorität: 5	02 06 03 09 12 11 15 niedrig hoch
Begabungen, Können und Berufe aller Art anerkennen - jeder, der irgendwo richtig gut arbeitet, ist toll	Priorität: 4,98	01 07 05 09 07 05 19 niedrig hoch
Lösungen nicht zu aller erst dort zu suchen, wo wir sie in der Vergangenheit erhalten haben	Priorität: 4,92	03 03 07 06 08 11 13 niedrig hoch
Einbindung der digitalen Ströme in den Schulen - endlich passiert was!	Priorität: 4,55	04 05 07 09 08 05 13 niedrig hoch

Liste der Initiativen

Gruppe 1) Business Modelle neu starte

Kurze Zusammenfassung

Bestehende und neue Business Modelle gestalten - auf Basis der SGDS2030 - Agenda for sustainable development

Basisidee

Neustart wagen

Zielsetzung

Eine Wirtschaft, in denen KPIs und ROIs neu gedacht werden, in denen über Quartalszahlen hinaus gedacht wird, in denen die Gesellschaft und der #FaktorMensch im Mittelpunkt stehen, in denen MA mehr sind als austauschbare Humanressourcen und Kunden mehr als Zahlen in der Quartalsbilanz. 🌱

Konjunkturprogramme der Politik müssen sich an der SGDS2030 orientieren und ausrichten. Die SGDS2030 muss der Gradmesser alles Tuns und Handelns werden. Dafür wollen wir möglichst viele Menschen begeistern, eine neue Bewegung starten, Stichwort: Graswurzelbewegung 🌍

Bewegung statt Bequemlichkeit! 🚀

Zielgruppe

An alle Menschen, die ihren Teil zu einer zukunftsfähigen Erde beitragen möchten:

1. Society
2. Politics
3. Companies

#EnkelFähigkeit

Beschreibung

#Umdenken auf Basis der SGDS2030

Verband/Netzwerk von Unternehmen, die sich den Anforderungen der SGDS2030 verpflichten für eine zukunftsfähige Wirtschaft, für einen zukunftsfähigen Planeten.

Mitstreiter

- Vordenker
- Politische

Interessierte Teilnehmer

Anke Diederichsen

KMUs ermutigen Nachhaltigkeit (Leitfäden) als Strategieinstrument zu nutzen

Lars Bohlmann

Spannendes Thema, wo ich gerne mitwirken würde

Uwe Schwesig

Informationen aus der Beratungsarbeit

Gunter Kuwert

welche Ansätze müssen geschaffen werden um den Unternehmenszweck an die sich verändernden Bedingungen anzupassen

René M. Hoelscher

Mitinitiator der Gruppe

Hans Stoisser

und trotzdem den Kundennutzen in den Mittelpunkt stellen

Katja Anclam

Die Graccen Frage ist bis heute nicht abschließend gelöst- stellt sich aber gerade mit neuen Bezügen- vielleicht finden sich ja gerade im Kontext und auf Basis der SGDS2030 echte Lösungsansätze



Petra Cremer

Freue mich, dass so viele ähnliche Zielsetzungen und Ideen haben

Petra Cremer

Bin auch Mitinitiator ;-)

Daniel Auwermann

René M. Hoelscher

Seid ihr alle auf LinkedIn?

Dann sollten wir dort eine Gruppe gründen.

Annette v. Wedel

Wie sieht eine Wirtschaft aus, die sich nicht mehr ewigen Wachstum verschreibt? Was ist echte Wertschöpfung? Wie wirkt sich das auf das Miteinander von Mensch und Natur aus? Wie kommen wir wieder in Balance, mit unseren eigenen Ressourcen, mit den Ressourcen der Erder Erde?

Gruppe 2) Individuelle CO2-Budgets, Produktlebensdauer, sharing ökonomie, mieten statt kaufen

Kurze Zusammenfassung

Flatten the curve muss bei jeder/jedem einzelnen anfangen!
Prozesse auch auf der Arbeit digitalisieren, so gut es geht!

Basisidee

Umweltschutz endlich so angehen, wie es uns bei der Corona Pandemie geholfen hat: Flatten the curve

Zielsetzung

Wir wollen die Kurve verflachen, d.h. CO2, aber auch Methan und die ganze Schadschöpfung so reduzieren, dass es nicht zum Kollaps sowohl der Weltwirtschaft, als auch des Ökosystems kommt.

Zielgruppe

alle Menschen

Mitstreiter

Unternehmen sollten mehr in die Verantwortung genommen werden (nicht nur green washing).

Interessierte Teilnehmer

René M. Hoelscher

Sehr cool, ich hätte Spaß daran, das Konzept weiter auszuarbeiten und für Sichtbarkeit zu sorgen.

Martin Züchner

Sichtbarkeit schaffen im Rahmen meiner ehrenamtlichen Tätigkeiten in Politik und Wirtschaft

Tim Velinsky

Produktlebensdauer als Qualitätsmerkmal finde ich sehr spannend

Petra Cremer

Super, passt irgendwie perfekt zu unserem Thema - Nr. 7 - Society - Wie können wir jeden Einzelnen sensibilisieren, bspw. durch seinen eigenen KONSUM - sind nicht auch Unternehmen in der Verantwortung, statt KONSUM stetig anzuregen - NACHHALTIGEN Konsum zu fördern.

FLATTEN The CURVE CLIMATECHANGE APP für Menschen, die mitgestalten wollen - so, wie Ecosia Plattform oder Share Produkte

Anke Diederichsen

Nachhaltigkeit im persönlichen und beruflichen Alltag



Gruppe 3) Awareness schaffen: Wir "Wert" schätzen uns (gegenseitig)

Kurze Zusammenfassung

Bewusstsein wecken für die Wertigkeit der geleisteten Dienste und Arbeit a) im Mikrokosmos, z.B. Familie oder unter Freunden und b) in den verschiedenen Berufsgruppen, wie Gesundheits-, Pflegeberufe und Pädagogen, sowie deren gerechte Entlohnung, sowie c) Macroebene, d.h. auch Probleme anderer Länder berücksichtigen. Systemisch denken!

Basisidee

Solidarität der Menschen untereinander, inkl. Anerkennung der jeweiligen Leistungen

Zielsetzung

Alle Bereiche berücksichtigen: a) im Mikrokosmos, z.B. Familie oder unter Freunden und b) in den verschiedenen Berufsgruppen, wie Gesundheits-, Pflegeberufe und Pädagogen, sowie deren gerechte Entlohnung, sowie c) Macroebene, d.h. auch Probleme anderer Länder berücksichtigen. Systemisch denken!

Zielgruppe

Netzwerkgedanke, jeder Teilnehmer des Camp Q ist Multiplikator in seinem Umfeld, sowohl privat als auch beruflich. Gerne auch über ehrenamtliches oder gesellschaftspolitisches Engagement!

Beschreibung

Wir "Wert" schätzen uns (gegenseitig)

#Wert schätzen

Medien: Social Media, z.B. Instagram, Snapchat

Mitstreiter

Grafik Recorder zur Visualisierung der WERT-Idee

Interessierte Teilnehmer

Kerstin Schirduan

habe an dieser Initiative mitgearbeitet..., möchte als Multiplikator fungieren



Gruppe 4) Produktiv systemirritierend

Kurze Zusammenfassung

Mit Mut kommen wir weiter!

Basisidee

Vertrauen, Miteinander, Mut

Zielsetzung

Bessere und offenere Kommunikation, die "produktiv systemirritierend" wirkt
Zuhören und weniger Erfahrene um ihren Beitrag bitten

Zielgruppe

Kolleg*innen und Projektpartner*innen
Führungskräfte
Eigene Person ;-)

Beschreibung

Weil wir anders nicht weiterkommen, brauchen wir mehr Mut ;-)
Selber möglichst konstruktiv kommunizieren
Formate finden, die unterstützen, dass jedeR in Ruhe zu Wort kommt.
Einladungen zu kritischen Äußerungen
Kritische Äußerungen wertschätzen, auch wenn mensch nicht der gleichen Meinung ist.
Andere Aliens finden und sich vernetzen
Führungskräfte zum Loslassen motivieren

Mitstreiter

Kolleg*innen und Projektpartner*innen
Führungskräfte

Interessierte Teilnehmer

Daniel Auwermann

René M. Hoelscher

Rüdiger Düchting

Karin Schnappauf

Ich war in der Gruppe und wenn ich mir alle Inis anschaue, würde ich vorschlagen, wir schauen mal, ob/wie wir mit Ini 5 (Mutausbruch) was zusammen auf die Beine stellen.

Anke Diederichsen



Gruppe 5) Gemeinn-Gruppe in Social Media (Twitter etc.)

Kurze Zusammenfassung

Unkompliziert das Wissen vieler zum Wohle der Allgemeinheit nutzen und damit Politik und die politische Willensbildung zu fördern.

Basisidee

Gemeinsinn, Kooperation statt Egoshow

Interessierte Teilnehmer

Helena Schulz

Gerne gebe ich mein Wissen weiter.

Gruppe 6) Mehr Wert für Wertvolles

Kurze Zusammenfassung

Internet-Kampagne starten, mit der Geld gesammelt wird als Überbrückung (Wertorientierter Solidaritäts-Zuschlag)
Einfluss nehmen auf Geschäftsführende, die Bezahlung akzeptabel zu gestalten. Das heißt, Dienstleistungen müssen höherpreisig werden, Gewinnorientierung der Organisationen muss überdacht werden. "Mehr Wert - weniger Gewinn"

Basisidee

WERTvolle Berufe besser zu bezahlen

Zielsetzung

Berufe, die einen Beitrag für das Gemeinwohl leisten, werden so bezahlt, dass sich die dort Arbeitenden ein gutes Leben damit leisten können.

Zielgruppe

- 1) Gesamtgesellschaft
- 2) Treiber / Entscheider in Organisationen

Beschreibung

Kampagne, die zu einem Umdenken führen soll, die Eigenbeteiligung fördert.

Neue Basis für Bezahlung schaffen soll.

Focus auf systemrelevante Berufe (Gesundheitssektor, Kinderbetreuung, lebenserhaltende Systeme im Verkauf und in der Produktion, Kultur)

Mitstreiter

Influencer, Politiker, Bertelsmann-Stiftung, Berufsverbände,

Interessierte Teilnehmer

Klaus-Olaf Zehle

siehe auch Spende dein Talent

Daniel Auwermann

Gudrun Neuper

Gruppe 7) Die Erfahrungen als Wert in die Zukunftsplanung übernehmen

Kurze Zusammenfassung

Homeoffice wird fester Bestandteil des Unternehmenskonzeptes und verändert die räumliche Planung des Unternehmens

Basisidee

Mehr Homeoffice - die Corona-Krise war dafür ein guter proof-of-concept

Zielsetzung

Unsere Initiative soll die Not von Wohnraum, gerade in Großstädten, verhindern. Große Bürokomplexe neu denken. Unternehmen können hohe Mieten einsparen, konzeptionell besteht die Chance der Umgestaltung der gesamten Unternehmen.

Zielgruppe

Unternehmer und Führungsverantwortliche
all die, die eine Umsetzung vorantreiben können.

Beschreibung

sau gail ! Denn sie verändert die Business Situation genauso wie die private! Grundlegende Neugestaltung im gesellschaftlichen Kontext !

Mitstreiter

JULIA & UWE ! Unternehmen vernetzt mit der Politik plus wissenschaftliche Querdenker und Neukontakt mit den Vermietern!

Interessierte Teilnehmer

Walter Sinowski

Was braucht es um den Homeoffice-Impuls sozial verträglich und ökologisch für die Zukunft nutzen zu können

Karin

Homeoffice ist seit Jahrzehnten mein Thema, da bin ich gern dabei

Nicola Schäfer

Home Office als fester Bestandteil des Unternehmenskonzeptes

Lars Bohlmann

Ein sehr aktuelles Thema bei uns im Unternehmen, was ich gerne auch hier mit gestalten würde

Julia Held

Daniel Auwermann

Wie bekommen wir Gutes ins NextNormal

Gruppe 8) Spende dein Talent -Fähigkeitenbasiertes Arbeiten und bedingungsloses Grundeinkommen passen zusammen

Kurze Zusammenfassung

Systemrelevante Berufe, was ist das System?

Alle Rollen und Aufgaben im Unternehmen und in der Gesellschaft haben eine Relevanz.

Wertschätzung und rücksichtsvoll miteinander umgehen ist es wert nachhaltig erhalten zu bleiben.

Wer richtig gut arbeitet -- der der in seinem Kompetenzfeld und dem was er gerne macht eingesetzt wird

Basisidee

Begabungen, Können und Berufe aller Art anerkennen - jeder, der irgendwo richtig gut arbeitet, ist toll

Zielsetzung

Spende dein Talent -Fähigkeiten basiertes Arbeiten und bedingungsloses Grundeinkommen passen zusammen

Voraussetzungen schaffen, dass so etwas möglich ist

Rahmenbedingungen im Unternehmen oder in der Gesellschaft schaffen

Zielgruppe

Spende dein Talent -Fähigkeiten basiertes Arbeiten und bedingungsloses Grundeinkommen passen zusammen

Diejenigen, die bisher ihre Fähigkeiten nicht einbringen können - die nicht so eingesetzt sind/werden wie es ihren Fähigkeiten entspricht

Diejenigen, die die Arbeit und das Geld verteilen

Beschreibung

Spende dein Talent -Fähigkeiten basiertes Arbeiten und bedingungsloses Grundeinkommen passen zusammen

Mitstreiter

Spende dein Talent -Fähigkeiten basiertes Arbeiten und bedingungsloses Grundeinkommen passen zusammen

Ökosystem

Moderatoren für ein Ökosystem

Als Teilnehmer:

Nachfrager nach kompetenzbasierten Leistungen

Anbieter kompetenzbasierter Leistungen

Ein Austauschmittel

Interessierte Teilnehmer

Klaus-Olaf Zehle

Mitautor

Lars Bohlmann

Mitautor

Daniel Auwermann

Mitautor - Danke fürs fleißige Mitschreiben Klaus-Olaf

Gruppe 9) Klimaneutrale Ziele vergeben

Kurze Zusammenfassung

keine Inlandsflüge - Fußabdruck in die Performance Ziele einarbeiten - Zeitsparen um zum Termin zu kommen - Stressfreier zur Arbeit - Dienstwagenregelung - Nutzung der Digitalisierung - homeoffice

Basisidee

Manche Meetings und Dienstreisen durch Videomeetings ersetzen

Beschreibung

Alternatives Thema: Homeoffice Rahmenbedingungen schaffen - Gesetzliche Vorgaben auch steuerrechtlich global Vereinheitlichen - und vor allem vereinfachen

Interessierte Teilnehmer

Ilke Rangette

CO2 neutrales arbeiten, CO2 Reduktion

Sigrid McBain**Lars Bohlmann**

Spannendes Thema, passt zu Home Office in der anderen Initiative

Daniel Auwermann

Wir wollen unser Unternehmen bereits kommendes Jahr Klima Neutral bekommen. Für eine Beratung nicht ganz so schwer, aber nicht weniger ambitioniert.

Gruppe 10) Strukturen und Flexibilität

Kurze Zusammenfassung

Strukturen sind wichtig um längerfristige Pläne umzusetzen (Unternehmensziele, Regierungsprogramme etc.) . Gleichzeitig müssen diese Strukturen flexible Elemente beinhalten, um auf unerwartete Ereignisse (Krisen) zu reagieren.

Basisidee

Flexibilität

Zielsetzung

Wie kann ich Strukturen leben und gleichzeitig flexibel bleiben - Krisenmanagement und Nachhaltigkeits Management in Unternehmen umsetzen

Die folgenden Fragestellungen sind von den Unternehmungen/ Organisation zu beantworten:

Wie kann dies praktisch in Unternehmen geschaffen werden?

Welche Voraussetzungen sind dafür zu schaffen?

Wie wird quer Denken unterstützt in der Organisation; Vernetzung Unternehmensübergreifend (think tanks)

Zielgruppe

Organisationen im weitesten Sinne: Regierungen, Unternehmen, sowohl auf lokaler aber auch auf globaler Ebene

Beschreibung

Erfahrungen und Lessons learned müssen nachgehalten und verfügbar sein

Neue Denkansätze müssen gefördert und zugelassen werden

Krisenszenarien sind in der Planung zu berücksichtigen (was wäre wenn) , auch unwahrscheinliche Szenarien sollten nicht ausgeschlossen sein

Regelmäßiges in Frage stellen des Status Quo

Mitstreiter

Unternehmensvereinigungen ; supranationale Zusammenschlüsse, Regierungen , Verbände,

Interessierte Teilnehmer

sanne mueller

Flexibilität und neue Wertestrukturen - also was ist wirklich wichtig und was muss dafür geändert werden

Nicht Neues des Neuen wegen kreieren - reflektiver und vor allem holistischer Ansatz bei agilen Methoden immer wieder bewusst einbringen und als Entscheidungskriterium für weiteres Tun nutzen.

Britta Trompeter

in Bezug auf Organisationsentwicklung im Unternehmen bin ich daran interessiert

Helena Schulz

Als Studentin im Nachhaltigen Wirtschaften und politisch aktiv gestalte ich gerne die Pläne mit

Daniel Auwermann

Total spannend. Ich bin ja überzeugter Anhänger von dem BiPol Disziplin und Anarchie. Es braucht Anarchie im Kopf um dann mit Disziplin Ideen auszuprobieren und entweder beizubehalten oder eben auch wieder zu verwerfen. Nichts ist schlimmer als nicht konsequent aus vielen guten Ideen die beste herauszudestillieren.

Petra Cremer

Danke René. Im Sinne von Dominique Macri - Denkt Quer Strömt aus!

Gruppe 11) Digitale Medien besser und breiter nutzen

Kurze Zusammenfassung

Mehr menschengerechte Nutzung der digitale Medien

Digitale Medien/Tools nutzen um ökologische Ressourcen zu stören (z.B. Verkehr und Reisen reduzieren)

Digitale Medien/Tools auch in breiten Bevölkerungsschichten dafür zu nutzen, agiler, ressourcenschonender und weniger hierarchisch miteinander zu interagieren und so wirksamer und kreativer zu werden.

Basisidee

Digitale Medien besser und breiter nutzen.

Zielsetzung

Mehr menschengerechte Nutzung der digitale Medien

Digitale Medien/Tools nutzen um ökologische Ressourcen zu stören (z.B. Verkehr und Reisen reduzieren)

Digitale Medien/Tools auch in breiten Bevölkerungsschichten dafür zu nutzen, agiler, ressourcenschonender und weniger hierarchisch miteinander zu interagieren und so wirksamer und kreativer zu werden.

Zielgruppe

Unternehmen: entsprechende Tools einsetzen und Organisationsstrukturen finden

Staat/Administration: Infrastruktur schaffen. Rechtlich, Internet-Infrastruktur, Netz-Sicherheit, Soziale Netzwerke auf Gemeindeebene...

Bevölkerung: Schulung/

Interessierte Teilnehmer

Walter Sinowski

Homeoffice während der Corona Krise als Erfahrung für ein zukünftiges Miteinander. Wie ist das sozial verträglich und ökologisch nutzbar

Martin Züchner

Digitale Medien als sinnvolle Ergänzung sehen... nicht als Ersatz.



Gruppe 12) Teams in Projekten digital unterstützen

Kurze Zusammenfassung

Kommunikationsmedien innerhalb Projektteams digital abbilden, best practices vorstellen um andere Teams zu motivieren und

Basisidee

Technik sinnvoller nutzen - Medienkompetenz

Interessierte Teilnehmer

Walter Sinowski

analog zu Initiative 15

Gruppe 13) Lösungen suchen in anderen Quellen

Kurze Zusammenfassung

Man kann überall etwas lernen, egal ob es sich um Kinder handelt, oder die Natur. Es geht nicht nur ums Bewerten. Schwierig ist es von der individuellen Sichtweise auf eine andere Ebene zu bringen. Es geht stark um die individuelle Möglichkeit Dinge zu ändern.

Das kann man auch über unterschiedliche Branchen hinweg tun - Lust zu haben und neugierig zu sein.

Austauschen als ein grundsätzlicher Wert - auch in Unternehmen. Sollte integraler Bestandteil von Unternehmenswerten und Führungsverständnis.

Interdisziplinarität sollte befördert / hergestellt werden. Dadurch kann gegenseitiges Verständnis gefördert werden.

Basisidee

Lösungen nicht zu aller erst dort zu suchen, wo wir sie in der Vergangenheit erhalten haben

Interessierte Teilnehmer

Petra Cremer

Nachhaltiges Wirtschaften

Umsetzung der SDGS2030 in Unternehmen

Konkrete Netzwerke, Methoden und Angebote an Unternehmen, nachhaltige KPIs zu gestalten

Neue Kollaborationen zwischen Gesellschaft, Politik und Unternehmen zur Erreichung der SDGS2030

Ilke Rangette

CO2 Reduktion

Petra Cremer

Sorry falsche Gruppe ;-)

Gruppe 14) Tablets statt Schulbücher

Kurze Zusammenfassung

gleiche technische Rahmenbedingungen für alle Schülerinnen und Schüler als Basis für digitales Lernen

Basisidee

Einbindung der digitalen Ströme in den Schulen - endlich passiert was!

Zielsetzung

Die Krise jetzt nutzen, um das digitale Klassenzimmer Realität werden zu lassen. Gleiche Startvoraussetzungen für alle Kinder schaffen, sodass alle ähnliches Material bearbeiten können und somit auch selbständiges Lernen und Eigenverantwortung zu praktizieren. Zudem die Voraussetzung für Wiederholungsfall einer Pandemie sowie Umweltbewusstsein, da weniger Verkehr

Zielgruppe

Kultusministerien und politische Bildungsentscheider
Lehrkräfte, alle Schüler und die Eltern

Beschreibung

Umstellung der gedruckten Schulbücher in digitale Formate, nutzbar durch Tablets

Pilotprojekt, um Überzeugungsarbeit zu leisten: begonnen wird mit Chemie (gute Vermittlung des Lernstoffs, Sicherheit bei Experimenten gegeben, da nicht vor Ort, greifbares Thema und praxisnah)

Transferphase: für eine Zeit läuft herkömmlicher und digitales Weg parallel, zunächst als Ergänzung und Experiment, ein Tag pro Woche als Homeschooling fest installieren - wieder ein Weg zur Selbstbestimmung, auch Option für Lehrer für Individualunterricht, gezielte Förderung für Kinder, die genau das benötigen

Fortbildung für Lehrkräfte unerlässlich, um Kompetenzen aufzubauen und Vorurteile und Ängste abzubauen

ein eingescanntes PDF-Arbeitsblatt ist keine digitale Lernstrategie!

Mitstreiter

Sponsoring prüfen, um Realisierbarkeit zu sichern
klare Regeln für Sichtbarkeit und Einfluss

Verlage als Kompetenzträger ins Boot holen: digitale Wissensvermittlung durch diese Experten

Interessierte Teilnehmer

Katja

Matthias Jung

Die Anzeige ist bei mir nicht so, dass ich alle Initiativen sehen kann, ich hätte aber Interesse, an Thema 18 noch weiter mit der Kollegin zu basteln, wenn sie dazu auch Lust hat :)

Martin Züchner

Das Thema aktiv aus meiner elterlichen und politischen Aktivität heraus antreiben



Gruppe 15) Social Startup international

Kurze Zusammenfassung

Welt-Laden auf cool

Nachhaltiges Wirtschaften (Produkte nachhaltig (Co2 neutral)) erzeugen incl. Soziale Aspekte

Basisidee

Neustart wagen

Zielgruppe

arbeite parallel mal an meinen mutigen ideen.

herzlichst, franziska

Hallo Franziska gerne können wir uns trotzdem vernetzen

Interessierte Teilnehmer

Petra Cremer

Retail Know how

Sustainable Supply Chain

Sustainable Portfolio und Packaging

René M. Hoelscher

Würde gerne bei der Konzeptentwicklung und bei der Umsetzung mitwirken. Spannendes und wichtiges Thema!



Gruppe 16) Wege der Bewusstmachung vor Veränderung

Kurze Zusammenfassung

Es sollte uns daran gelegen sein, das Momentum der Krise und der Veränderung am Leben zu halten. Durch die erhöhte Präsenz in den Medien soll mittelfristig eine Verhaltensänderung.

Basisidee

Umweltschutz endlich so angehen, wie es uns bei der Corona Pandemie geholfen hat: Flatten the curve

Zielsetzung

- Präsenz in den Medien -> mit Bezug zur individuellen Lebensrealität der Menschen
- Darstellung von Klima-Szenarien in Kurven basierend auf aktuell diskutierten Vorschlägen - es soll einfach erkannt werden, welche Vorschläge mit einer hohen Wahrscheinlichkeit welche Wirkung haben

Mitstreiter

- JournalistInnen / Medienverantwortliche
- Wissenschaft

Interessierte Teilnehmer

René M. Hoelscher

Konzept entwickeln und umsetzen

Britta Trompeter

Gruppe 17) Mut Ausbuch

Kurze Zusammenfassung

Menschen zusammenbringen und ganz im Sinne des 'Maske runter' von eigenen Mut - Themen berichten und sich gegenseitig anstecken!

Basisidee

Vertrauen, Miteinander, Mut

Zielsetzung

Voneinander lernen und sich anstecken, in konkretes Handeln zu kommen. Mut kann ansteckend sein und braucht Vormacher und ein Umfeld, das Mut feiert! 'Spread the word'! Der Mensch ist ein übendes Wesen - wir dürfen Mut erproben und die Erfahrungen teilen.

Zielgruppe

JEDE und JEDER!!!!

Beschreibung

Wir wollen Mut Räume in Organisationen, Unternehmen, Bildungseinrichtungen und der Gesellschaft einrichten.

Mitstreiter

JEDE und JEDER....in Organis

Interessierte Teilnehmer

Karin

Passt gut zu unserer Ini

Tim

finde ich eine spannende Idee

Gudrun Neuper

Mut-Räume initiieren -

Britta Trompeter**Anke Diederichsen**

machen wir schon seit einiger Zeit in Saarbrücken - wunderbare Energie

Rüdiger Düchting

Mut-Ausbrüche - eine Plattform zum Teilen eigener Erfahrungen etablieren und so andere anstecken es auch auszuprobieren.

Monique Lampe

Eine Unterstützens Werte Idee!

Karin Schnappauf

Ich nochmal. Ich war in Ini 10 (Produktiv systemirritierend) und schlage vor, wir schauen mal, ob/wie wir mit Ini 5 (Mutausbruch) was zusammen auf die Beine stellen.

Daniel Auwermann

Ganz im Sinne von FuckUpNights für Veränderung. Was ging richtig schief, was habe ich gelernt?

Dr. Markus Erbach

Ganz unabhängig von den einzelnen Gruppen: Ich interessiere mich im Umfeld von CampQ für die strukturierte Integrationsplanung nachhaltiger Projekte im größeren Zusammenhang: Die transparente Verbindung verschiedener Wissens- und Handlungswelten mit Themen, Akteuren und allen relevanten Anspruchsgruppen. Dazu habe ich interdisziplinär geforscht (Philosophie, Kommunikationswissenschaft, Semiotik, Systemtheorie, BWL) und ein konkretes Anwendungsmodell für werteneutrale, transparent geplante Multi-Stakeholder-Integration entwickelt zur Darstellung und Verhandlung selbst unterschiedlichster Voraussetzungen, Positionen und Interessen (damit die engagierte Aufbruchstimmung über den punktuellen Begegnungspunkt in einer Situation mit Herz und Kopf auch in eine dynamische Realisierungs-Planung übergeführt werden kann und nicht wieder alles verpufft ...)



Gruppe 18) Jährlicher CampQ - Zukunftsimpuls

Kurze Zusammenfassung

Die Teilnehmenden des CampQ veröffentlichen als Ergebnis einer jeden zukünftigen CampQ Konferenz einen gemeinsam verabschiedeten Handlungsimpuls.

Basisidee

Gemeinsinn, Kooperation statt Egoshow

Zielsetzung

Von diesem Zusammenschluss der Querdenker*innen geht jährlich ein Handlungsimpuls aus, dabei handelt es sich um eine Gemeinsinnfördernde, grenzüberschreitende Idee.

Adressat des Handlungsimpulses könnte die breite Zivilgesellschaft sein.

Es soll/muss evaluiert werden, zB durch einen Bericht ein Jahr später beim CampQ.

Interessierte Teilnehmer

Helena Schulz

Gerne entwickle ich zusammen mit anderen Ideen und helfe bei der Umsetzung

Gudrun Neuper

Jährlicher Impuls ins CampQ

Katja Mayer

Community-Aufbau

Monique Lampe

Die Idee entstand in unserer Gruppe, ich freue mich darauf sie gemeinsam mit Euch weiterzudenken :)

Daniel Auwermann

Finde ich total wichtig. Was ist das Ergebnis des CoCreate? Wie kann es weiter gehen? Was ist die Aufgabe zwischen zwei CampQs?!

Anja Schlenk

Project Manager

Kompetenzzentrum Führung und Unternehmenskultur

Bertelsmann Stiftung

Carl-Bertelsmann-Straße 256 | 33311 Gütersloh | Germany

Telefon: +49 5241 81-81412

E-Mail: anja.schlenk@bertelsmann-stiftung.de | www.bertelsmann-stiftung.de

Menschen bewegen. Zukunft gestalten.

Inspiring People. Shaping the Future.

BertelsmannStiftung

Die Bertelsmann Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung des privaten Rechtes im Sinne von Abschnitt 1 des Stiftungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen mit Sitz in Gütersloh.

Zuständige Aufsichtsbehörde ist die Bezirksregierung Detmold.

Stifter: Reinhard Mohn

Vorsitzender des Kuratoriums: Prof. Dr.-Ing. Werner J. Bauer

Vorstand: Dr. Ralph Heck (designierter Vorsitzender), Liz Mohn (stellvertretende Vorsitzende), Dr. Jörg Dräger, Dr. Brigitte Mohn